

## Beschreibung des Südlichsten theils

von Nordwegen / da in Mästrand die fürnhembste  
Statt oder Hauen geleghen ist.

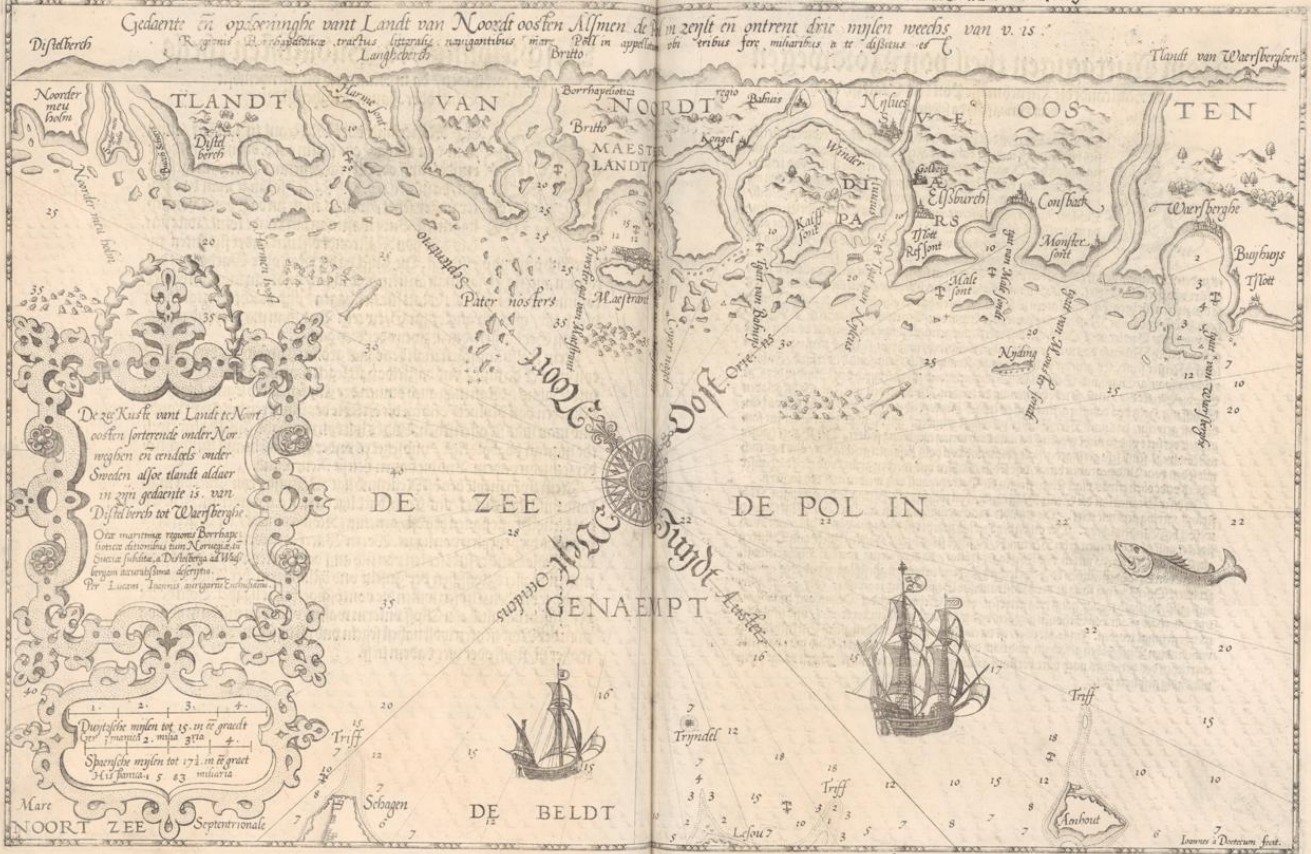


Nach Mästerland oder Mästrand zu lauffen / muß man von Schagē abe segeln o.n.o. biß man eyn hohe runde Clipff oder Berg (genennet Bretto) im gesicht hat / da man o.n.o. auff segelt / so lange man das Pater noster sehet / welchs man an baghbordt von sich ligen lest. Vndt wan man am Lande komt / wirt sich das gatt von Mästrandt öffenen an der süd seiten / in streck end öst / vnd öst südöst. Die Insel da die Mast oder Warder mit der tonnen auff stehet / soll man an steurbord lassen / vnd wan man am hoecke kommet / so sicht man die Statt für sich ligen / vnd machet eyn towe am oser vaste / vnd eyn ancker zur Seewerck. Vnd man mag bey süd wider umb in See lauffen / durch zwey oder drey gathen.

Item Kalfsund segelt man bey eynner grössen Clipfen ein / vnd es steht eyn warder da auff / vnd daß selbe gatt segelt man auch ein nach Koehol vnd Bahus. Man mag auch binnen der Clipfen durch segeln / nach der Riuteren von Nylues / vnd an die öst seyde der Riuteren hats vast Land / vnd man mag sie offen sehen. Vnd es ligt eyn rauchghe Insel da für / welche man an bagbordt lest / vnd seget es vnder der Inseln auff sunshen o. der sechzehn vadem. Vnd die hauen hetest Keuensund.

Item zwey meylē bey öst Keuensund ligt Mälisund / eyn Insel da man rond omb segeln mag / vnd Coensback ligt da von o.n.o. zwey meylen. Es ligt da noch eyne hauen bey öst / genennet Monstersundt / da Waersberg bey züdt drey meylen von ligget. Wer in Waersberg woll segeln / der lasse das Schlos an der süd seyten von sich auff dem vasten Lande / vndt segel mitten wassers zwischen der Inseln vnd östlande ein / der Insel naheß / vmb der blinden Clipfen willen die vom östhoecke abe ligghet. Vom hoecke der Inseln ligt auch eyn Clipff ontterm wasser / vnd wan mā da in ist mag man der Nordtseyten woll naheß segeln vnd all da segen / dan es all vlack wasser ist / sunff oder vier vadem tieff.

Gedante en opbrenghe vant Landt van Noordt oosten Assmen de ... in zeyt en ontrent drie mylen weechs van v. is



De zee Kuste vant Landt te Noordt oosten forterende onder Noordwegen en endels onder Sweden alsoe tlandt aldier in zyn gedante is van Dystalberch tot Warberghe

Oste maritima regione Borriaga totius discorvatus non Norvegia in quocumque solibus a Dystalberga ad Warbergem accurata summa descriptio Per Lucas, Isaacus mercatorum Cartographus

Duytsche mylen tot 15 in ee graadt  
 1 2 3 4  
 Franck 2 milia 3710  
 Spaensche mylen tot 17 1/2 in ee graet  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

34

## Vom Mittagigen theil von Nordwegen

da Måstrandt die Fürnehmste Port vnd Statt ist / auch  
vom Hering fang da selbst.



Als Mittagige theil des Landes vnd Königreichs Nordwegē / streckt sich biß Neuloos vnd Elsburg der Krön Schweden zugehörich / vnd für bas an der Denmarckische grēssen: hat etwan besser vnd fruchtbarer Land dan das Mittnachtige / sunsten an gelegentheit ihm nit vnenlich. Die Buren haben an diesem ort Brött auch allerley Viech / Ochsen / Kinder / Schaffe / etc. vnd über auß vil Bocke vndt Geyssen / da zu grossen F. schfang / welch ih: furnehmste narung / etliche aber ziehend zu dem Gsburg vnd walden haten allerley art Holz auch die über auß hohen Masi baume zu den grossen Schiffen dienlich / bringes zu den Porten am gestade des Meers / da es von den zu schiffenden gekauft / vnd in vil Land gefürt vnd verbraucht wirt. Dife Holznarung aber / ist noch grosser in den ötern dises Landes so den zweien fürhergehenden Garten zugehörich / dan es hat da allerley Eychen vndt Dammholz / größe vnd kleine Mastbaume / Lattē oder Sparren / Barkunen / Balcken / Bantholz / Brandtholz / Bretter oder Dilen / etc. dife werde mit geringer mähē oder vnkosten von ihn selbst gesaget durch Mälen so das wasser vmbtreibet / welcherer kunst dan / sie über irem natürlichen lauff Meister seind. Es geneust vnd verbraucht Nordwegisch Holz ganz Niderland / Franckreich / Hispania / Engelland / Schodellād / Denmarck / vnd für bas durch den Sund in der Ost See die Stette der Hense / so irhe hantirung da treiben. Vnd werden alle Jar also vil geladen Schiff mit Holz von dannen gefürt das es etlich hundert übertrifft / vnd sulchs hat vil hundert iar gewehet / das nach Menschlicher vernunft wunder / wie die wald nicht schon für langer zeit verheret vnd zu nicht worden / da man doch wenig mindrung spüret. Der Baurē hauser in Nordwegē seind sehr geringer gestalt / die wand von holz zusammen geschlagen / vnd das tuch mit soden vom Beld gegraben belegt / dife soden wachsen vnd werden grün / vnd weil die hauser nidrich vndt oben etwas vlack seind / steigen die Bocke hinauff vnd weiden auff den tachern.

In diser Segnen ligt die Statt Måstrandt / von welcher der Hering so da gefangen Måstrandt Hering genemnt wirt. Die zeit aber des Heringfanges ist alle Jar auff Martini vnd wechret biß Weihenachten. Der ort da der Hering zugehet ist die gegne von Måstrandt / vnd strecket auff über 12. meilen gehn Mittnacht / da selbst seind in alle Haffen / Fleckē vnd Dorffern am Vfer des Meers hutten vnd Fischlager erbaut / da der Hering von den Fisschern angebracht / von den Kauffleuthen oder den irchn gefalzen / in tonnen gheschlagen vnd weg geschifet wirt. Difer Hering fang in der Måstrandische Segne ist für 100. vnd 30. oder 40. iar über auß groß / darnach 100. iar ganz weg gewesen / vnd in Schonon vnder Denmarck zugegangen / legt innerhalb 30. iar von Schonon gezogen / vnd widerumb an disem ort kommē / vnd in grosser menge gefangē worden. Im 82. iar aber / ist da ein Hering mit frembden gleich Griechischen doch vnbedentten Buchstaben gefangen / vnd nach disem der zu gang geringert. Vnd wirt das selbe ein zeichen des verlauffs nach viler verstant gefurchtet / wie man dan im folgenden 88. iar schon mindrung gespüret hat.